

Sportliches Konzept für die Jugendabteilung JSG Hünsborn/Rothemühle



Ausbildungsphilosophie

Unsere Tugenden sind Fairness, Disziplin, Respekt und Anstand gegenüber allen Beteiligten. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl fördern und insbesondere einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit leisten. Wir wollen zufriedene Kinder, Jugendliche, Trainer und Eltern, die sich mit unserem Leitbild identifizieren können und davon überzeugt sind, dass sie für ihren Verein werben. Wir wollen Kindern und Jugendlichen über den Fußball die Möglichkeit geben neue Freundschaften zu schließen und mit der Sportart ihrem natürlichen Bewegungsdrang gerecht zu werden. Wir sehen einen wesentlichen Teil unserer Aufgabe in der Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch unser Programm. Wir unterstützen aktiv und finanziell die Ausbildung unserer Übungsleiter, Spieler und Schiedsrichter. Des Weiteren leben wir eine familiäre Vereinskultur. Die Einbindung der Familie ist uns wichtig.

➤ Spaß am Fußball:

Im Vordergrund sollte der Spaß der Kinder und Jugendlichen am Fußball stehen. Nur ein Team, das gerne zum Training und zum Spiel kommt, kann auch erfolgreich sein. Durch ein „Wir-Gefühl“ eine Identifizierung- und Bindung an den Verein entwickeln. Begeisterung für alle Beteiligten schaffen!

➤ Fairness:

Trainer, Eltern, Spieler und Zuschauer sollten die „Fair Play – Regeln“ beachten und allen Höflichkeit und Respekt entgegenbringen. Dieses soll auf und neben dem Platz vorgelebt werden.

➤ Ausbildung:

Bestmögliche Ausbildung durch fortgebildete Trainer, wobei sowohl fußballerische als auch soziale Komponenten gelehrt werden. Mitverantwortlich für die ganzheitliche Entwicklung!

Im Mannschafts – und Vereinsinn denkende Trainer!

➤ Identifikation:

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind mit der JSG Hünsborn/ Rothemühle verbunden. Man beteiligt sich aktiv am Vereinsleben und identifiziert sich mit den Grundsätzen des Jugendfußballs.



Wichtige Verhaltensregeln

- Jeder ist ein gleichwertiges Mitglied
- Spieler, Trainer, Eltern und Schiedsrichter werden akzeptiert und respektiert
- Wir sind ein Team, wir gewinnen und verlieren gemeinsam
- Erlebnis kommt vor Ergebnis
- Verhaltensregeln und Anweisungen der Vorstandsmitglieder und Trainer sind zu befolgen.
- Das Ausbildungsgelände/Sportstätte sind so zu verlassen, wie vorgefunden: sauber und intakt
- Trainer, Betreuer, Eltern und Vorstand sind Vorbilder

Training- und Spielbetrieb

- es sind min. 2 Trainer pro Mannschaft vorhanden
- Fortgebildete Jugendtrainer durch regelmäßige Schulungen
- kein Abstellgleis
- Ball- und Bewegungssport
- Spieler individuell fördern und fordern
- Freude am Spiel
- Koordinationstraining mit und ohne Ball
- Erlebnis als Gruppe/Team
- Leistungsstand bezogenes Training
- Fußballspezifische Fitnessschulung

Trainingsphilosophie

Torwarttraining

Die besonderen Anforderungen an einen Torwart sollen durch zusätzliches Torwarttraining gezielt gefördert werden. Durch dieses gezielte Training soll den Torhütern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fähigkeiten auszubauen.

- gute spieltechnische Fähigkeit
- Anwendung der Torhüter-Techniken
- Stellungsspiel

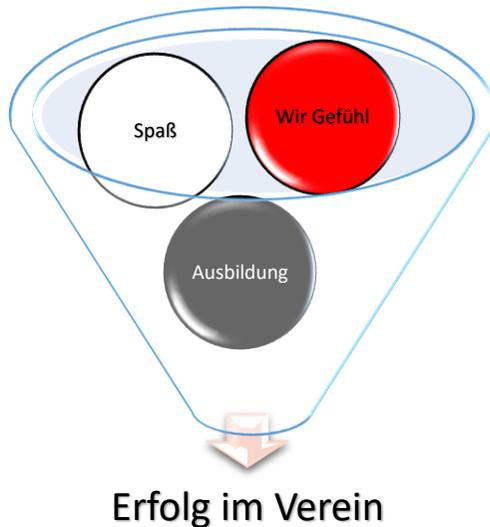
Jugendtrainer

- identifiziert sich mit den Zielen des Vereins und repräsentiert ihn vorbildlich
- achtet auf die „Fair- Play“ Regeln
- ist teamfähig, kooperativ und fördert den Teamgeist
- ist Vorbild - sowohl sportlich als auch sozial
- integriert alle Spieler in den Spielbetrieb, wenn nötig mit zusätzlichen Trainings- oder Freundschaftsspielen
- behandelt alle Spieler gleich, unabhängig von ihren fußballerischen Qualitäten/ Stand.
- ist offen und lernbereit gegenüber der Spielauffassung des Vereins und nimmt an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil
- fördert individuell und entwicklungsgerecht
- bietet ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Training an

Spielphilosophie

Kinder wollen Fußball spielen! Kinder sollen Fußball spielen!

Wir gewinnen oder lernen zusammen!



Aufbaubereich

Ziele G - Jugend

Freude am Spiel

Koordinationstraining mit und ohne Ball

Einfache Aufgaben mit dem Ball

Einfache Spiele auch sportartenübergreifend

- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden und hüpfenden Balles
- Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleinerer Spiele mit Ball
- Freude am (Fußball-) Spielen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des „mit- und gegeneinander spielen“
- Kennenlernen einfacher sozialer Grundregeln
- Vielseitige Bewegungsaufgaben
- Positionsneutral

Inhaltsbausteine für das Training mit Bambini und G-Jugend

- Einfaches Laufen und Bewegen
- Einfache Aufgaben mit Ball
- Kleinere Spiele mit Ball
- Koordinationstraining mit und ohne Ball

Leitlinien für Trainer

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben

Ziele mit F - Junioren



- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch Kleinfeldspiele
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen - Tore verhindern“ helfen!

Inhaltsbausteine für das Training mit F - Junioren

- Vielseitiges Laufen und Bewegen
- Freies Spiel in kleinen Gruppen
- Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken
- Freies Fußballspielen in kleinen Teams
- Positionsneutral

Leitlinien für Trainer

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern!
- Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!

Ziele mit E - Junioren



- Fußballspielen = Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit und am Ball
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- Fordern und Fördern von Individualität
- Kondition & Koordination

Inhaltsbausteine für das Training mit E - Junioren

- Vielseitige sportliche Aktivitäten
- Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
- Kindgerechte Technikübungen
- Fußballspiele in kleinen Teams
-

Leitlinien für Trainer

- Individuelle Stärken fördern
- Techniktraining durch Spielformen
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
- Ein taktisches „Grund - ABC“ vermitteln
- Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit vorleben

Grundlagenbereich

Ziele mit D - Junioren



- Spielfreude und -kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken - anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willensstärke

Inhaltsbausteine für das Training mit D - Junioren

- Spielerische Konditionsschulung
- Systematisches Techniktraining
- Individualtaktische Grundlagen
- Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spiel

Leitlinien für Trainer

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Übungs - und Spielform zum gleichen Schwerpunkt
- Beidfüßigkeit
- „Kondition“ durch Spielformen verbessern
- Mit individuellem Training beginnen

Ziele mit C - Junioren



- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ - mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Fördern von persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

Inhaltsbausteine für das Training mit C - Junioren

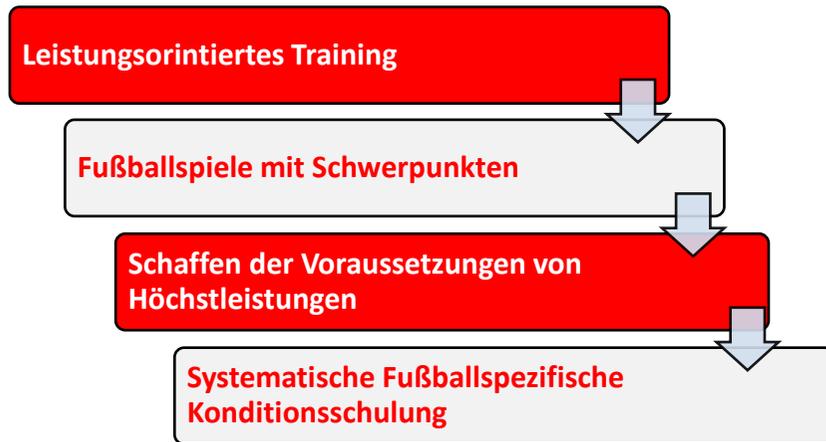
- Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung
- Technik-Intensivtraining
- Individual- und gruppentaktische Grundlagen
- Fußballspiele mit Schwerpunkten

Leitlinien für Trainer

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Individuell fördern: Stärken, Schwächen
- Eigeninitiative und - motivation aufbauen und stabilisieren
- Kreativität fördern

Leistungsbereich

Ziele mit A/B - Junioren



- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ - exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/ Gegnerdruck
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness

Inhaltsbausteine für das Training mit A/ B - Junioren

- Systematische fußballspezifische Konditionsschulung
- Positionsspezifisches Techniktraining
- Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Fußballspiele mit Schwerpunkten

Leitlinien für Trainer

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie + Praxis technisch - taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche + schulisch - berufliche Belastungen koordinieren

Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht umgesetzt und gelebt wird. Um das Konzept in die Praxis umzusetzen, brauchen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen. Außerdem sollen sich Trainer/ Betreuer, Funktionäre aber auch die Eltern immer wieder Gedanken machen, um das Konzept permanent weiter zu entwickeln.

Um es nochmal deutlich zu machen, wofür das Jugendkonzept steht:

Das Jugendkonzept - soll eine Hilfestellung für ALLE sein - ersetzt nicht die Eigenverantwortung der Trainer/Betreuer - ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik. Somit bleibt uns als Verantwortliche des Jugendvorstandes der JSG Hünsborn/ Rothemühle nur der eindringliche Appell an **ALLE** Beteiligten, uns bei der konsequenten Umsetzung und Verinnerlichung des Konzeptes zu unterstützen. Wir sind uns sicher einig, dass dies ein wichtiger und konsequenter Schritt in die richtige Richtung einer qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Jugendarbeit bedeuten würde. Es versteht sich von selbst, dass wir dieses Konzept im Laufe der Zeit ständig überprüfen, aktualisieren und damit verbessern werden.



Stand: 09.2022

